



Und da Jesus ihre Gedanken sah, sprach er:

„Warum denkt ihr Böses in euren Herzen?“

Rosenkranzgebete gegen unreine, böse Gedanken

Rosenkranzgebete gegen unreine, böse Gedanken

Die bösen, unreinen Gedanken stammen oft vom Satan. Doch auch wir selbst erlauben oft das Aufkommen der bösen, todbringenden Gedanken in unserem Herzen:

Und er fing an, sie zu lehren, der Sohn des Menschen müsse viel leiden und von den Ältesten und den obersten Priestern und Schriftgelehrten verworfen und getötet werden und nach drei Tagen wieder auferstehen. Und er redete das Wort ganz offen. Da nahm Petrus ihn beiseite und fing an, ihm zu wehren. Er aber wandte sich um und sah seine Jünger an und ermahnte den Petrus ernstlich und sprach: **Weiche von mir, Satan! Denn du denkst nicht göttlich, sondern menschlich!**

Mk 8, 31-33

Ein Mann aber mit Namen Ananias verkaufte ein Grundstück zusammen mit seiner Frau Saphira, und schaffte etwas von dem Erlös für sich beiseite mit Wissen seiner Frau; und er brachte einen Teil davon und legte ihn den Aposteln zu Füßen. Petrus aber sprach: **Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, so daß du den Heiligen Geist belogen hast** und von dem Erlös des Gutes etwas für dich auf die Seite geschafft hast? Hättest du es nicht als dein Eigentum behalten können? Und als du es verkauft hattest, war es nicht in deiner Gewalt? Warum hast du denn in deinem Herzen diese Tat beschlossen? Du hast nicht Menschen belogen, sondern Gott! Als aber Ananias diese Worte hörte, fiel er nieder und verschied. Und es kam große Furcht über alle, die dies hörten.

Apg 5, 1-5

Vor dem Passahfest aber, da Jesus wußte, daß seine Stunde gekommen war, aus dieser Welt zum Vater zu gehen: wie er die Seinen geliebt hatte, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans Ende. **Und während des Mahls, als schon der Teufel dem Judas, Simons Sohn, dem Ischariot, ins Herz gegeben hatte, ihn zu verraten**, da Jesus wußte, daß ihm der Vater alles in die Hände gegeben hatte und daß er von Gott ausgegangen war und zu Gott hinging, stand er vom Mahl auf, legte sein Obergewand ab, nahm einen Schurz und umgürtete sich; darauf goß er Wasser in das Becken und fing an, den Jüngern die Füße zu waschen und sie mit dem Schurz zu trocknen, mit dem er umgürtet war.

Joh 13, 1-5

Als aber der Herr sah, daß die Bosheit des Menschen sehr groß war auf der Erde und alles Trachten der Gedanken seines Herzens allezeit nur böse, da reute es den Herrn,

daß er den Menschen gemacht hatte auf der Erde, und es betrübte ihn in seinem Herzen.

1 Mo 6, 5-6

Ein trotziges Herz nimmt ein böses Ende, wer aber das Gute liebt, den wird es geleiten. Ein trotziges Herz schafft sich selbst viel Leid und der Frevler häuft Sünde auf Sünde.

Sir 3, 26-27

Und er trat in das Schiff, fuhr hinüber und kam in seine Stadt. Und siehe, da brachten sie einen Gelähmten zu ihm, der auf einer Liegematte lag. Und als Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Sei getrost, mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben! Und siehe, etliche der Schriftgelehrten sprachen bei sich selbst: Dieser lästert! Und da Jesus ihre Gedanken sah, sprach er: Warum denkt **ihr** Böses in euren Herzen? Was ist denn leichter, zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben! oder zu sagen: Steh auf und geh umher? Damit ihr aber wißt, daß der Sohn des Menschen Vollmacht hat, auf Erden Sünden zu vergeben — sprach er zu dem Gelähmten: Steh auf, nimm deine Liegematte und geh heim! Und er stand auf und ging heim. Als aber die Volksmenge das sah, verwunderte sie sich und pries Gott, der solche Vollmacht den Menschen gegeben hatte.

Mt 9, 1-8

Wasche **dein** Herz rein von Bosheit, o Jerusalem, damit du gerettet wirst! Wie lange sollen **deine** ungunten Gedanken in dir bleiben?

Jer 4, 14

Als seine Jünger ans jenseitige Ufer kamen, hatten sie vergessen, Brot mitzunehmen. Jesus aber sprach zu ihnen: Habt acht und hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer! **Da machten sie sich untereinander Gedanken** und sagten: Weil wir kein Brot mitgenommen haben! Als es aber Jesus merkte, sprach er zu ihnen: **Ihr Kleingläubigen, was macht ihr euch Gedanken darüber, daß ihr kein Brot mitgenommen habt?** Versteht ihr noch nicht, und denkt ihr nicht an die fünf Brote für die Fünftausend, und wie viele Körbe ihr da aufgehoben habt? Auch nicht an die sieben Brote für die Viertausend, und wie viele Körbe ihr da aufgehoben habt? Warum versteht ihr denn nicht, daß ich euch nicht wegen des Brotes gesagt habe, daß ihr euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und Sadduzäer hüten solltet? Da sahen sie ein, daß er nicht gesagt hatte, sie sollten sich hüten vor dem Sauerteig des Brotes, sondern vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer.

Mt 16, 5-12

Wir müssen unser Herz schützen. In unserem Herzen ist unser Leben:

Mehr als alles andere behüte dein Herz, denn von ihm gehen die Ausgänge des Lebens aus.

Spr 4, 23

Er sprach aber: Was aus dem Menschen herauskommt, das verunreinigt den Menschen. Denn von innen, aus dem Herzen des Menschen, kommen **die bösen Gedanken** hervor, Ehebruch, Unzucht, Mord, Diebstahl, Geiz, Bosheit, Betrug, Zügellosigkeit, Neid, Lästerung, Hochmut, Unvernunft. All dieses Böse kommt von innen heraus und verunreinigt den Menschen.

Mk 7, 20-23

Wenn ihr zu ihm umkehrt, von ganzem Herzen und aus ganzer Seele, und euch an seine Wahrheit haltet, dann kehrt er sich euch zu und verbirgt sein Angesicht nicht mehr vor euch.

Tob 13, 6

Die Gottesfurcht macht das Herz froh, sie gibt Freude, Frohsinn und langes Leben.

Sir 1, 12

Die Gebete:



Rosenkranzgebete gegen unreine, böse Gedanken

Anfang:

Erbarme dich meiner, o Herr, denn ich bin schwach; heile mich, Herr, denn meine Gebeine sind erschüttert und meine Seele ist sehr erschüttert. und du, Herr, wie lange? (3 x)

Ps 6, 3

Jesus, rette mich! Binde den Satan! Schütze mein Herz!

Mind. 15 x

Ende:

Erbarme dich meiner, o Herr, denn ich bin schwach; heile mich, Herr, denn meine Gebeine sind erschüttert und meine Seele ist sehr erschüttert. und du, Herr, wie lange? (3 x)

Ps 6, 3

Dank:

Ich danke dir für alles, Herr Jesus Christus. (3 x)

Ich danke dir für deine Wohltaten, Herr. (3 x)

Amen. Komm, Herr Jesus!